



# Sammlung Theaterzettel

## Der grüne Kakadu

**Schnitzler, Arthur**

**1900-04-21**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 21. April 1900.

74. Vorstellung im Abonnement B.

# Paracelsus.

Berspiel in einem Aufzuge von Arthur Schnitzler.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

Cyprian, ein Waffenschmied . . . . .	Herr Ernst.	Anselm, ein Junker . . . . .	Herr Köfert.
Justina, seine Gattin . . . . .	Frl. Wittels.	Theophrastus Bombastus Hohenheim, ge-	
Cäcilia, seine Schwester . . . . .	Frl. Bürger.	nannt Paracelsus . . . . .	Herr Godek.
Doctor Copus, Stadtarzt . . . . .	Herr Hecht.		

Spielt in Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts, an einem schönen Junimorgen, im Hause des Cyprian.

# Die Gefährtin.

Schauspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

Professor Robert Pilgram . . . . .	Herr Eckelmann.	Professor Brück . . . . .	Herr Steined.
Dr. Alfred Hausmann . . . . .	Herr Senger.	Dlga Werholm . . . . .	Frl. Liff.
Professor Werkmann . . . . .	Herr Jacobi.	Ein Diener . . . . .	Herr Loberg.

Spielt in einer Sommerfrische unweit von Wien; an einem Herbstabend des letzten Jahres.

# Der grüne Kakadu.

Groteske in einem Akt von Arthur Schnitzler.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

Emile Herzog von Cadignan . . . . .	Herr Godek.
François Vicomte von Rogeant . . . . .	Herr Köfert.
Albin Chevalier de la Tremouille . . . . .	Herr Weger.
Der Marquis von Lansac . . . . .	Herr Ernst.
Séverine, seine Frau . . . . .	Frl. Liff.
Kollin, Dichter . . . . .	Herr Steined.
Prosper, Wirth, vormalig Theaterdirektor . . . . .	Herr Tietz.
Henri . . . . .	Herr Senger.
Balthazar . . . . .	Herr Loberg.
Guillaume . . . . .	Herr Boissin.
Scaevola . . . . .	Herr Lösch.
Jules . . . . .	Herr Eichrodt.
Stienne . . . . .	Herr Peters.
Maurice . . . . .	Herr Starke I.
Georgette . . . . .	Frl. Kaden.
Michette . . . . .	Frl. Fischer.
Klipotte . . . . .	Frl. Breisch.
Léocadie, Schauspielerin, Henri's Frau . . . . .	Frl. Wittels.
Grasset, Philosoph . . . . .	Herr Eckelmann.
Lebrét, Schneider . . . . .	Herr Hilbrandt.
Grain, ein Strolch . . . . .	Herr Hecht.
Der Commissär . . . . .	Herr Jacobi.

Adelige, Schauspieler, Schauspielerinnen, Bürger und Bürgerfrauen.

Spielt in Paris am Abend des 14. Juli 1789 in der Spelunke Prosper's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		

Gallerie-Plätze werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Dachteln, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 22. April 1900. 75. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.